

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1964

Ausgegeben am 14. April 1964

7. Stück

9. Gesetz: Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, Abänderung (23. Novelle).

9.

Gesetz vom 31. Jänner 1964, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBL für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (23. Novelle).

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

ABSCHNITT I

(18. Änderung der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien)

Die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (Gesetz vom 22. September 1951, LGBL für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, in der Fassung der Kundmachung der Landesregierung vom 1. Dezember 1959, LGBL für Wien Nr. 24, sowie der Gesetze vom 7. Oktober 1960, LGBL für Wien Nr. 26, vom 10. März 1961, LGBL für Wien Nr. 6, vom 17. November 1961, LGBL für Wien Nr. 1/1962, vom 23. März 1962, LGBL für Wien Nr. 11, und vom 14. Juni 1963, LGBL für Wien Nr. 15) wird in nachstehender Weise abgeändert:

1. Im § 16 b Abs. 4 letzter Satz ist der Ausdruck „§ 308 oder § 311 Abs. 2“ durch den Ausdruck „§ 308, § 311 Abs. 2 oder § 529“ zu ersetzen.

2. Im § 52 a Abs. 4 ist die Zahl „340“ durch die Zahl „345“ zu ersetzen.

3. Im § 52 a Abs. 4 ist die Zahl „770“ jeweils durch die Zahl „840“, die Zahl „285“ durch die Zahl „315“ und die Zahl „430“ durch die Zahl „475“ zu ersetzen.

ABSCHNITT II

(11. Änderung der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien)

Die Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (Gesetz vom 13. April 1956, LGBL für Wien Nr. 15, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBL für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird, in der Fassung der Kundmachung der Landesregierung vom 1. Dezember 1959, LGBL für Wien Nr. 24, sowie der Gesetze

vom 20. Mai 1960, LGBL für Wien Nr. 15, vom 7. Oktober 1960, LGBL für Wien Nr. 26, vom 10. März 1961, LGBL für Wien Nr. 6, vom 17. November 1961, LGBL für Wien Nr. 1/1962, und vom 14. Juni 1963, LGBL für Wien Nr. 15) wird in nachstehender Weise abgeändert:

1. Im § 12 Abs. 1 sind die Zahlen „671“, „612“, „350“ und „222“ durch die Zahlen „683“, „624“, „356“ und „226“ zu ersetzen.

2. Im § 18 Abs. 4 ist jeweils die Zahl „175“ durch die Zahl „180“ zu ersetzen.

3. § 21 lit. a Abs. 1 hat zu lauten:

„(i) die Professionistenzulage beträgt monatlich

in der Gehaltsstufe 1	65 S
„ „ „ 2	73 S
„ „ „ 3	81 S
„ „ „ 4	89 S
„ „ „ 5	97 S
„ „ „ 6	105 S
„ „ „ 7	113 S
„ „ „ 8	121 S
„ „ „ 9	129 S
„ „ „ 10	137 S
„ „ „ 11	145 S
„ „ „ 12	153 S
„ „ „ 13	161 S
„ „ „ 14	169 S
„ „ „ 15	177 S
„ „ „ 16	185 S
„ „ „ 17	193 S
„ „ „ 18	201 S.“

4. Im § 21 lit. c Abs. 1 ist die Zahl „71“ durch die Zahl „72“ und die Zahl „118“ durch die Zahl „120“ zu ersetzen.

5. Im § 22 lit. a Abs. 1 ist die Zahl „243“ durch die Zahl „249“ und die Zahl „405“ durch die Zahl „415“ zu ersetzen.

6. Im § 22 lit. b Abs. 1 ist die Zahl „82“ durch die Zahl „84“ zu ersetzen.

7. § 22 lit. c Abs. 1 hat zu lauten:

„(i) Die Feuerwehr-Chargenzulage beträgt monatlich

in der Verwendungsgruppe C	358 S oder 179 S
in der Verwendungsgruppe D	143 S
in der Verwendungsgruppe E	53 S.“

8. § 23 hat zu lauten:

„§ 23

a) Leiterzulage.

(1) Dem Leiter einer Unterrichtsanstalt, dem Direktor der Uhrmacherlehrwerkstätte sowie dem Leiter eines Kindertagesheimes gebührt eine Leiterzulage. Die Leiterzulage ist vom Stadtsenat nach den Ansätzen des Abs. 2 festzusetzen; die Einreihung in eine der Dienstzulagengruppen hat nach Bedeutung und Umfang der Unterrichtsanstalt, der Uhrmacherlehrwerkstätte oder des Kindertagesheimes zu erfolgen.

(2) Die Leiterzulage beträgt monatlich:

Für Leiter, die in Verwendungsgruppe L I eingereiht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
Schilling			
I	1307	1426	1545
II	1176	1283	1390
III	1045	1140	1235
IV	915	998	1081
V	784	856	928

Für Leiter, die in Verwendungsgruppe L a 1 oder L a 2 eingereiht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
Schilling			
I	594	653	712
II	487	535	583
III	392	428	464
IV	328	357	386
V	273	297	321

Für Leiter, die in Verwendungsgruppe L b eingereiht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
Schilling			
I	95	107	119
II	137	148	159
III	196	214	232
IV	273	297	321
V	291	321	351
VI	392	428	464
VII	492	533	579
VIII	592	638	694
IX	692	743	809
X	792	848	924

(3) Dem Beamten, der mit der Leitung einer Unterrichtsanstalt, der Uhrmacherlehrwerkstätte oder eines Kindertagesheimes betraut ist, gebührt auf die Dauer dieser Verwendung die Leiterzulage in gleicher Höhe wie dem zu einem Leiter bzw. Direktor ernannten Beamten. Eine solche Leiterzulage ist für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbar, wenn die Verwendung als Leiter mindestens ein Jahr und bis zum Zeitpunkt der Versetzung in den dauernden Ruhestand gedauert hat.

b) Musiklehrerzulage.

Den Musiklehrern der Verwendungsgruppe L b gebührt eine Dienstzulage. Sie beträgt monatlich in den Gehaltsstufen 1 bis 5 143 S in den Gehaltsstufen 6 bis 11 214 S ab der 12. Gehaltsstufe 321 S.

c) Sonderkindergärtnerinnenzulage.

(1) Den Sonderkindergärtnerinnen gebührt eine Dienstzulage. Sie beträgt monatlich

in den Gehaltsstufen 1 bis 5 143 S in den Gehaltsstufen 6 bis 11 214 S ab der 12. Gehaltsstufe 321 S.

(2) Den Kindergärtnerinnen, die in Sonderkindergärten verwendet werden, gebührt auf die Dauer dieser Verwendung eine Dienstzulage in der Höhe von 95 S monatlich. Die Bestimmung des § 23 lit. a Abs. 3 2. Satz gilt sinngemäß.“

9. Im § 28 Abs. 1 haben die lit. a bis c zu lauten:

„a) Beamte des Schemas I:

die Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe					
	1	2	3	4	5	6
Schilling						
19	2834	2769	2491	2248	2068	1880
20	2883	2818	2532	2281	2096	1902

b) Beamte des Schemas II:

die Gehaltsstufe	in der Dienstklasse III		die Gehaltsstufe			
	in der Verwendungsgruppe		10	9	7	
	E	D				
Schilling						
8	2318	2900	IV	4419	—	—
9	2362	2971	V	5587	—	—
			VI	7128	—	—
			VII	10.221	—	—
			VIII	—	13.786	—
			IX	—	—	16.638

c) Beamte des Schemas II L:

die Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe				
	L b	L a 3	L a 2	L a 1	L I
	Schilling				
18	3386	5180	6036	6154	8109
19	3552	5370	6249	6368	8584

10. Im § 28 Abs. 2 ist die Zahl „208“ durch die Zahl „209“ und die Zahl „216“ durch die Zahl „217“ zu ersetzen.

11. Im § 32 Abs. 2 lit. d ist die Zahl „243“ durch die Zahl „249“ und die Zahl „405“ durch die Zahl „415“ zu ersetzen.

12. Die Anlage II (zu § 11 Abs. 2) erhält die Fassung gemäß der Beilage.

ABSCHNITT III

Die Bestimmungen des Abschnittes I Z. 2 werden mit dem 1. September 1963, die Bestimmungen des Abschnittes I Z. 3 und des Abschnittes II, ausgenommen die Bestimmungen des Abschnittes II Z. 8, soweit sie Kindergärtnerinnen (Sonderkindergärtnerinnen) betreffen, werden mit 1. Jänner 1964 wirksam. Die Bestimmungen des Abschnittes II Z. 8, soweit sie Kindergärtnerinnen (Sonderkindergärtnerinnen) betreffen, werden mit 1. Februar 1964 wirksam.

Artikel II

Für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1963 ist im § 52 a Abs. 4 der Dienstordnung

für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zahl „770“ jeweils durch die Zahl „780“ zu ersetzen.

Artikel III

Für die bei Kundmachung dieses Gesetzes im Genuß einer Ergänzungszulage stehenden Ruhe-(Versorgungs)genußempfänger ist die Gebührlichkeit auf die gemäß Artikel I Abschnitt I bzw. Artikel II erhöhte Ergänzungszulage gemäß § 52 a der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen zu prüfen. Wird in den übrigen Fällen der Antrag auf eine Ergänzungszulage bis zum 30. September 1964 gestellt, so gebührt die Ergänzungszulage von dem Monatsersten an, an dem die Voraussetzungen hierfür zutreffen, frühestens jedoch vom 1. September 1963 an; wird der Antrag später gestellt, so gelten die Bestimmungen des § 52 a Abs. 7 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien.

Artikel IV

Die auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. März 1963, Pr.Z. 384, ausbezahlten Beträge gelten als erhöhte Sonderzahlung gemäß § 3 Abs. 3 der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das erste Kalendervierteljahr 1963.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Jonas Ertl

Gehaltsansätze

Schema I							Schema II						
Gehalts- stufe	Verwendungsgruppe						Dienst- klasse	Gehalts- stufe	Verwendungsgruppe				
	1	2	3	4	5	6			E	D	C	B	A
	Schilling								Schilling				
1	1915	1860	1711	1568	1503	1442	I	1	1482	1625	1721	—	—
2	1960	1905	1749	1601	1531	1464		2	1526	1690	1797	—	—
3	2005	1950	1787	1634	1559	1486		3	1570	1755	1873	—	—
4	2050	1995	1825	1667	1587	1508		4	1614	1820	1949	—	—
5	2095	2040	1863	1700	1615	1530		5	1658	1885	2025	—	—
6	2215	2155	1991	1819	1704	1594	II	1	1746	2015	2177	2126	—
7	2260	2200	2029	1852	1732	1616		2	1790	2080	2253	2230	—
8	2305	2245	2067	1885	1760	1638		3	1834	2145	2329	2334	—
9	2350	2290	2105	1918	1788	1660		4	1878	2210	2405	2441	—
10	2395	2335	2143	1951	1816	1682		5	1922	2275	2485	—	—
11	2442	2380	2181	1984	1844	1704		6	1966	2340	2568	—	—
12	2491	2426	2219	2017	1872	1726	III	1	2010	2405	2651	2667	2826
13	2540	2475	2257	2050	1900	1748		2	2054	2474	2734	2780	2969
14	2589	2524	2295	2083	1928	1770		3	2098	2545	2817	2893	3112
15	2638	2573	2333	2116	1956	1792		4	2142	2616	2900	3006	—
16	2687	2622	2371	2149	1984	1814		5	2186	2687	2983	3119	—
17	2736	2671	2409	2182	2012	1836		6	2230	2758	—	—	—
18	2785	2720	2450	2215	2040	1858		7	2274	2829	—	—	—

Schema II L					
Gehalts- stufe	Verwendungsgruppe				
	L b	L a 3	L a 2	L a 1	L I
	Schilling				
1	1697	2191	2299	2408	2851
2	1762	2300	2436	2555	3000
3	1827	2409	2584	2703	3149
4	1892	2526	2732	2851	3447
5	1957	2764	3028	3147	3714
6	2087	2912	3236	3355	3981
7	2174	3060	3444	3563	4248
8	2261	3208	3652	3771	4515
9	2348	3356	3860	3979	4782
10	2435	3504	4068	4187	5109
11	2530	3652	4276	4395	5436
12	2625	3800	4484	4603	5763
13	2744	4038	4752	4871	6090
14	2863	4276	5020	5139	6476
15	2982	4514	5288	5407	6862
16	3101	4752	5556	5675	7248
17	3220	4990	5824	5943	7634

Gehalts- stufe	Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Schilling					
1	2900	3896	4992	6226	8556	12360
2	3066	4062	5183	6439	9032	13073
3	3232	4228	5374	6652	9508	13786
4	3398	4419	5587	7128	10221	14499
5	3564	4610	5800	7604	10934	15212
6	3730	4801	6013	8080	11647	15925
7	3896	4992	6226	8556	12360	—
8	4062	5183	6439	9032	13073	—
9	4228	5374	6652	9508	—	—

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 1'50 S für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I. Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien, I., Wollzeile 27 a, erhältlich.